

»Nach dem Tod wird man nicht mehr sündigen.«

Wilhelm Fabry, Chirurg (1560–1634)

- Historische Bücher und aktuelle Leichen.
- Zur falschen Zeit das Richtige tun kann tödlich sein.
- Hochspannung vor historischem Hintergrund.

Tief unter der Erde wird ein Ausgrabungs-ort zur Stätte des Grauens. In einem Keller voll mit historischen Büchern liegt ein Mordopfer. Kurz darauf verschwinden Bücher – darunter die berühmten Fabry-Papiere – und Leichen spurlos; der ermittelnde Kommissar taucht unter. Scheinbar Unbeteiligte werden ermordet, und sogar Familienangehörige von Polizisten geraten in Lebensgefahr.

Als Kriminalhauptkommissarin Hanna Broder zum Mordfall um die verschwundenen Fabry-Papiere hinzugezogen wird, muss sie ein Geflecht aus Amtsmissbrauch und Kapitalverbrechen entwirren, um weitere Morde zu verhindern. Dabei geht es doch nur um antiquarische Bücher eines Chirurgen aus dem 16. Jahrhundert. Oder etwa nicht?

Die Fabry-Stadt Hilden steht 2010 ganz im Zeichen des 450. Geburtstages ihres berühmtesten Einwohners, dem Begründer der modernen Chirurgie.

Oliver Pautsch
DIE FABRY-PAPIERE

Kriminalroman
Broschur, ca. 200 Seiten, 13,5 x 20,5 cm
ISBN 978-3-89705-741-8
ca. € D 9,90 / € A 10,50

Erscheint im Juni

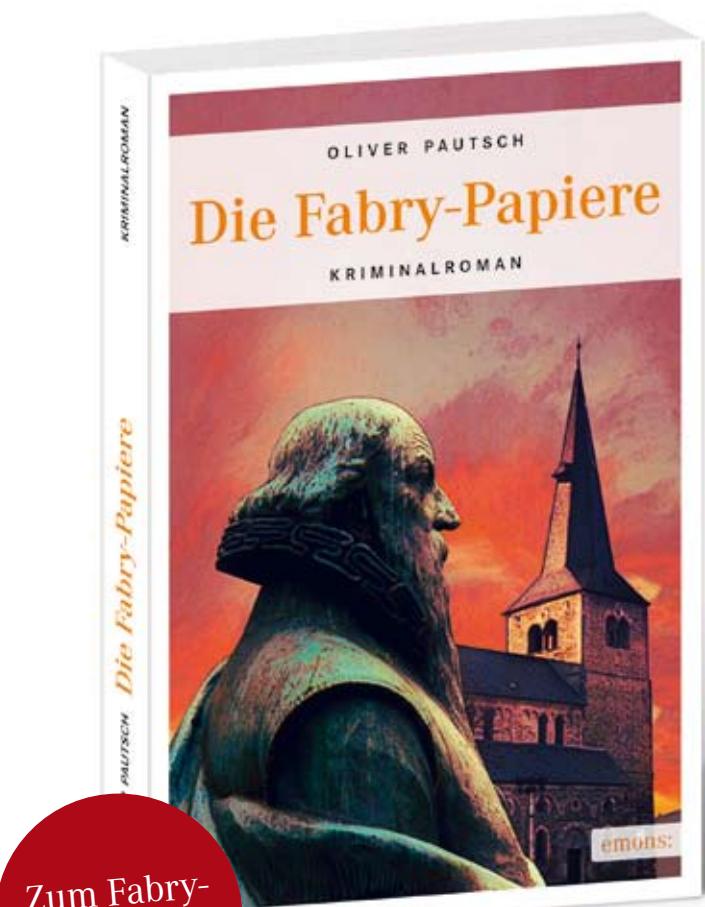


9 783897 057418



978-3-89705-512-4

978-3-89705-674-9



Zum Fabry-Jahr 2010

Oliver Pautsch, 1965 in Hilden geboren, lernte in Solingen laufen, ging in Hilden zur Schule und studierte in Düsseldorf. Er lebt heute mit seiner Frau und zwei Söhnen in Köln. Wenn er behauptet, die Region besser als den Inhalt seiner Schreibtischschublade zu kennen, kann man ihm ruhig Glauben schenken. Der Autor hat in der Gegend viele Jahre lang Klaviere und Flügel transportiert. Das tut er noch heute – falls er nicht gerade Romane oder Drehbücher schreibt. Im Emons Verlag erschienen »Tödliche Stille« und »Seelentöter«.

www.pautsch.net

